

Aufgaben Religion Kl. 9b/10b (7. Woche)

1. Vorträge für „Unbequeme Christen“ üben
2. LB S. 148 lesen, AB M7 ausfüllen

Höhepunkt des Antisemitismus in der Zeit des Nationalsozialismus

Nach der Machtübernahme im Januar 1933 gingen die Nationalsozialisten sofort daran, ihren Antisemitismus in praktische Politik umzusetzen. Die antijüdischen Maßnahmen wurden ständig verschärft. Man kann dabei vier Phasen unterscheiden:

- 1. Phase:** Einzelne Maßnahmen und Ausschreitungen gegen Juden.
- 2. Phase:** Verstärkte Diskriminierung (Missachtung) aufgrund der Nürnberger Rassengesetze.
- 3. Phase:** Organisierte Ausschreitungen gegen Juden und jüdisches Eigentum, erste Deportationen.
- 4. Phase:** Massentransporte in Konzentrationslager und Massenvernichtung.



1. Beschreibt die Fotos und lest die Maßnahmen gegen die Juden. Ordnet beides den oben genannten vier Phasen zu.

- Juden dürfen keine Beamten mehr sein.
- Jüdische Geschäfte werden boykottiert.
- Juden dürfen keine Ärzte und Anwälte mehr sein.
- Alle Juden werden gezwungen, sich den Beinamen Israel oder Sara zuzulegen.
- Eheschließungen zwischen jüdischen und nichtjüdischen Deutschen werden verboten.
- Juden dürfen nicht mehr studieren.
- Für jüdische Schüler werden eigene Klassen eingerichtet.
- Wer als Jude mit einem nichtjüdischen Deutschen Geschlechtsverkehr hat (sog. Rassenschande), wird mit dem Tode bestraft.
- Alle Juden müssen den gelben Judenstern tragen.
- Juden dürfen keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen.
- Juden dürfen weder Autos besitzen noch mit Autos fahren.
- Juden dürfen keine Fahrräder besitzen.
- Juden dürfen keine Wälder und Grünanlagen betreten.
- Juden dürfen kein Radio hören.
- Juden dürfen nicht mehr ins Kino gehen.

Antisemitismus zur Zeit des Nationalsozialismus

1. In welche vier Phasen kann man in der Zeit des Nationalsozialismus die Maßnahmen gegen die jüdische Bevölkerung einteilen?

1. Phase: _____
2. Phase: _____
3. Phase: _____
4. Phase: _____

2. Ordne die folgenden Maßnahmen den einzelnen Phasen zu.

Maßnahme	Phase
Juden dürfen keine Beamten mehr sein.	
Jüdische Geschäfte werden boykottiert.	
Juden dürfen keine Ärzte und Anwälte mehr sein.	
Alle Juden werden gezwungen, sich den Beinamen Israel oder Sara zuzulegen.	
Eheschließungen zwischen jüdischen und nichtjüdischen Deutschen werden verboten.	
Juden dürfen nicht mehr studieren.	
Für jüdische Schüler werden eigene Klassen eingerichtet.	
Wer als Jude mit einem nichtjüdischen Deutschen Geschlechtsverkehr hat (sog. Rassenschande), wird mit dem Tode bestraft.	
Alle Juden müssen den gelben Judenstern tragen.	
Juden dürfen keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen.	
Juden dürfen weder Autos besitzen noch mit Autos fahren.	
Juden dürfen keine Fahrräder besitzen.	
Juden dürfen keine Wälder und Grünanlagen betreten.	
Juden dürfen kein Radio hören.	
Juden dürfen nicht mehr ins Kino gehen.	

Maßnahme	Phase
Juden dürfen keine Zeitungen und Bücher kaufen.	
Juden dürfen keine Schwimm- oder Hallenbäder mehr besuchen.	
Juden dürfen keine Haustiere besitzen.	
Jüdische Geschäftsleute müssen ihre Betriebe zu Spottpreisen verkaufen.	
Juden kann die Wohnung fristlos gekündigt werden.	
Juden dürfen keine Einzelhandelsgeschäfte mehr führen und kein Handwerk mehr betreiben.	
Juden dürfen zu keinem nichtjüdischen Friseur gehen.	
Juden dürfen keine Fisch- und Fleischwaren, kein Brot, keine Brötchen, keine Milch, kein Obst, keine Süßigkeiten mehr kaufen.	
Jüdische Geschäfte und Synagogen werden zerstört (Reichspogromnacht).	
Juden werden systematisch ermordet.	
Juden aus ganz Europa werden in Viehwaggons zu Vernichtungslagern transportiert.	
Juden werden misshandelt und zu medizinischen Versuchen missbraucht.	
Es finden Massenerschießungen und Massenvergasungen von Juden statt.	